

Kurzbiografie Max T.

Max T. (1915 – 2009)

- 1930 Arbeitsbeginn bei der Baufirma Dyckerhoff & Widmann;
- anschließend Arbeit bei der Baufirma Buschner am Magdelstieg in Jena;
- 1933 Eintritt ins Jenaer Glaswerk;
- 1939 -1945 Kriegsdienst;
- Verwundung durch Kopfschuss und Granatsplitter am Knie;
- amerikanische Gefangenschaft in Sinzig, Rheinberg und Bad Kreuznach;
- Juni 1945 Entlassung aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft;
- Wiedereintritt ins Jenaer Glaswerk; Arbeit in der Tischlerei und im Rohrlager;
- 1946/1947 Herr T. musste Kisten bauen für die demontierten und teilweise zerlegten Maschinen, die in die Sowjetunion geschickt wurden;
- 1947 – 1950 Arbeit im Rohrlager; konnte auf Grund seiner Kriegsverletzung nur in Bereichen mit geringer Lärmbelästigung arbeiten;
- 1950 – 1955 Erwerbsunfähigkeit infolge seiner Kriegsverletzungen;
- 1955 – 1957 erneut Arbeit im Rohrlager des Jenaer Glaswerkes;
- ab 1957 in der Abteilung „Quarzglas“ tätig; zunächst als Aufbereiter, später als Schmelzer und schließlich als Arbeitsvorbereiter;
- Mitglied der Feuerwehr im Jenaer Glaswerk seit 1945;
- 1980 Pensionierung.